



# Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck von traditionell bis modern



## Facts.

### Umgebung

Druckserver:	1
Drucker:	250
Standorte:	100
Mitarbeiter:	1.000
PC-Arbeitsplätze:	800

### Problem

- Hohes Supportaufkommen, mühsame Strukturen

### Lösung

- steadyPRINT VPD - ausfallsichere Verwaltung des Druckervers sowie der Drucker

### Weitere Vorteile

- Branch Office Printer für kleinere Außenstandorte ohne Druckserver
- Kürzere Anmeldezeiten
- Reduzierung der Druckertreiber
- Intuitive Bedienbarkeit

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) ist eine von 20 Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Wie alle Landeskirchen ist sie eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Kassel. Seit der Wiedervereinigung liegt sie im geographischen Zentrum Deutschlands: Nord- und Osthessen gelten als die «Stammlande» der Kurhessen-Waldecker, aber auch das thüringische Schmalkalden gehört dazu wie das Kinzigtal, das sich von Schlüchtern bis Hanau erstreckt. Und so reicht sie bis Frankfurt im Rhein-Main-Gebiet.

Etwa 800.000 evangelische Christen leben in den 630 Kirchengemeinden der Landeskirche, die meisten davon in ländlichen Regionen. Dort haben sich bis heute stabile volkswirtschaftliche Strukturen erhalten, d. h. die evangelische Kirche gehört zum Leben der Menschen einfach dazu, von Austritt ist hier viel seltener die Rede als in den großstädtischen Ballungsräumen. In den letzten Jahren ist durch Reformen neuer Schwung in die Kirche gekommen: Die mittlere Ebene (Dekaninnen und Dekane) wurden mit mehr Kompetenzen ausgestattet und in der Öffentlichkeitsarbeit setzt Kurhessen-Waldeck Akzente: Ob Werbeaktionen zum Buß- und Bettag, aktuelle Internetangebote oder zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsaktionen, die Kirche geht auf die Menschen zu und sucht verstärkt den Dialog mit Mitgliedern und Kritikern.

## Innovatives Druckermanagement für mehr Effizienz.

Um diese neue Reform technisch unterstützen zu können, hat sich die Landeskirche im vergangenen Jahr zu einer umfassenden Neugestaltung und Modernisierung nicht nur ihrer IT-Infrastruktur im Allgemeinen hin zu einer Windows VDI-Lösung, sondern auch ihres Druckermanagements entschieden. Für die rund 1.000 AnwenderInnen der VDI-Lösung mit annähernd 800 Computerarbeitsplätzen an ca. 100 Standorten standen bis zu diesem Zeitpunkt mehrere Druckserver mit Betriebssystemen ab Microsoft Windows Server 2003 zur Verfügung. Die rund 250 Drucker wurden mittels Citrix-Gruppenrichtlinien zugewiesen, wobei diese zeitintensiven und unübersichtlichen Prozesse häufig zu extrem langen Anmeldezeiten der Clients führten. Darüber hinaus oblag die gesamte Druckerverwaltung den Administratoren, was bei mehr als 100 Druckertreibern einen enormen Aufwand für die IT-Abteilung darstellte und zu dem ein oder anderen Druckerausfall führte.

„Hohes Supportaufkommen und mühsame Strukturen waren die Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen mussten“, erinnert sich Heiko Altmann, Teamleiter Citrix in der Landeskirche der EKKW.



Nachdem das Thema des Druckermanagements und insbesondere der Druckerbereitstellung mehrfach mit Hans Guethe, dem Account Manager der in Siegen ansässigen K-iS Systemhaus GmbH, diskutiert worden war, lag die Antwort praktisch auf der Hand: steadyPRINT, die softwarebasierte Lösung für die zentrale Verwaltung von Druckumgebungen aus dem Hause K-iS, von deren Möglichkeiten und Vorzügen sich der IT-Verantwortliche schnell überzeugen konnte.

„Obwohl wir steadyPRINT aus unseren vielen Gesprächen bereits kannten, schien der Zeitpunkt jetzt gekommen zu sein, diese innovative Lösung einzusetzen“, betont Heiko Altmann. So sollten zunächst alle Drucker auf einen neu bereitgestellten Microsoft Windows Druckserver 2016 migriert und im zweiten Schritt die bestehenden Druckserver bzw. Druckertreiber konsolidiert werden. Die alten Druckserver wurden sozusagen „entrümpelt“, um somit eine gesteigerte Rechenleistung/Performance sowie eine flexible Infrastruktur auf dem neuen Druckserver zu erreichen.

Des Weiteren stand die zentrale Verwaltung der Drucker im Fokus der Reform, sollte doch die Zuweisung mittels Gruppenrichtlinien bald der Vergangenheit angehören. All diesen Voraussetzungen konnte steadyPRINT gerecht werden und eine einfache, intuitive und ausfallsichere Verwaltung des Druckservers sowie der 250 Drucker im Unternehmen gewährleisten.

### Virtualisierung auf dem Vormarsch.

Die Implementierung der neuen Software konnte Ende 2018 schnell und unkompliziert durchgeführt werden. „Durch die sehr übersichtliche und intuitiv gestaltete Benutzeroberfläche war es möglich, die Software ohne lange Einarbeitungsphase zu konfigurieren“, so Heiko Altmann rückblickend.

Mit steadyPRINT steht der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck nun ein innovatives System zur Verfügung, das die Prozesse rund um das Thema Druckermanagement erheblich vereinfacht hat. Sei es der klassische Einsatz von Windows-Netzwerkdruckern, die Bereitstellung von Netzwerkdruckern mit dem Virtual Printer Driver (VPD), wodurch die gesamte Treiberpflege entfällt, oder der Einsatz des Branch Office Printers für kleine Außenstandorte ohne eigenen Druckserver, das Fazit: Der Anmeldeprozess wurde von mehreren Minuten auf nur wenige Sekunden verkürzt, da keine Richtlinien mehr abgearbeitet werden, sondern dieser Vorgang jetzt automatisch im Hintergrund durchgeführt wird. Die Anzahl der Druckertreiber wurde durch die umfassende Konsolidierung verringert, was wiederum zu einer schnelleren und unkomplizierteren Zuweisung der Drucker führt. Durch diese einfache Verwaltung konnte der Supportaufwand auf ein Minimum reduziert werden, wovon insbesondere die Administratoren profitieren. Aber auch für die Benutzer ergeben sich enorme Vorteile: Durch die zuverlässigere Druckerperformance sinkt die Zahl der Druckerausfälle, die Benutzerzufriedenheit steigt und das Supportaufkommen wird erheblich verringert.

„Dank steadyPRINT können wir nun unsere Organisationsstruktur nach Standorten in der Druckerverwaltung abbilden und Drucker in einem Arbeitsschritt ändern, installieren oder hinzufügen“, resümiert Altmann die erfolgreiche Projektrealisierung und lobt abschließend die neu entstandene Übersichtlichkeit.



„Dank steadyPRINT können wir nun unsere Organisationsstruktur nach Standorten in der Druckerverwaltung abbilden und Drucker in einem Arbeitsschritt ändern, installieren oder hinzufügen.“

Heiko Altmann  
Teamleiter Citrix  
Landeskirche der EKKW



steadyPRINT ist eine softwarebasierte Lösung, mit der Sie alle Aufgaben der Druckeradministration zentral erledigen können - intuitiv und übersichtlich: Management der Drucker-Verbindung, treiberloses Drucken, Monitoring & Reporting der gesamten Druckumgebung, Druckserverausfallsicherheit und -migration uvm. Sie benötigen weder zusätzliche Hardware noch Lizenzen. Bieten Sie darüber hinaus den Usern verschiedene Möglichkeiten, Dokumente in jeder Situation einfach und flexibel auszudrucken.

[www.steadyprint.com](http://www.steadyprint.com)



## steadyPRINT | K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe



[www.steadyprint.com](http://www.steadyprint.com)



[sales@steadyprint.com](mailto:sales@steadyprint.com)



D-Siegen: +49 271 31370-45  
 D-Simmern: +49 6761 9321-0  
 D-Dortmund: +49 231 9995059-0  
 D-Berlin: +49 30 20005970-0  
 D-Kassel: +49 5677 228999-1  
 CH-Gams: +41 55 53610-21